

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M. Beilagen werden nicht angenommen.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegesuche. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 4.

Leipzig, Freitag den 5. Januar 1906.

73. Jahrgang.

Des Erscheinungsfestes wegen erscheint die nächste Nummer Montag, den 8. d. M.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Verzeichnis

der im Monat Dezember 1905 bei der Geschäftsstelle hinterlegten **Kundschreiben** mit eigenhändiger Unterschrift.*)

Franz Bartels Buch- und Musikalien-Handlung vorm. Rudolf Neupert jr. in Plauen s. Rudolf Neupert jr. das.

Rudolf Dülfer's Verlagsbuchhandlung in Görlitz. Das Verlagsgeschäft inkl. dem »Evangelischen Kirchenblatt für Schlesien« ist an die Firma Hoffmann & Reiber verkauft worden. Dieselbe führt die Verlagsbuchhandlung unter der Firma Rudolf Dülfer's Verlagsbuchhandlung (Hoffmann & Reiber) weiter. Komm.: Boldmar. (1. November 1905.)

Wilh. Effenberger in Stuttgart. Herr Konrad Wittwer hat das Geschäft käuflich übernommen und führt es unter der bisherigen Firma fort. Komm.: Herm. Schulze. (31. Dezember 1905.)

J. Eisenring vorm. Geschw. Dolechal's Buchhandlung in Luzern. Das Geschäft ist mit Aktiven und Passiven käuflich auf Herrn Eugen Haag übergegangen, der es unter der Firma Eugen Haag, Nachfolger von J. Eisenring's Buchhandlung weiterbetreibt. (November 1905.)

Eugen Haag, Nachfolger von J. Eisenring's Buchhandlung in Luzern s. J. Eisenring das.

Rudolf Neupert jr. in Plauen. Die Buch- und Musikalienhandlung wurde ohne Aktiven und Passiven an Herrn Franz Bartels verkauft, der das Geschäft unter der Firma Franz Bartels Buch- und Musikalienhandlung vorm. Rudolf Neupert jr. fortführt. Komm.: Boldmar. Die Kunsthandlung und der Verlag verbleiben in den Händen des Herrn Rudolf Neupert unter der bisherigen Firma. Komm.: Steinacker. (Dezember 1905.)

Die Firma Richard Sattlers Verlag in Braunschweig wird in der letzten Dezemberwoche nach Leipzig verlegt. (10. Dezember 1905.)

B. Schmid'sche Sortiments-, Buch- und Kunsthandlung in Augsburg. Das Geschäft ist von der Jos. Kösel'schen Buchhandlung in Kempten käuflich erworben worden und wird mit der bereits in ihrem Besitze befindlichen B. Schmid'schen Verlagsbuchhandlung in Augsburg vereinigt unter der Firma B. Schmid'sche Buchhandlung (Zweigniederlassung der Jos. Kösel'schen Buchhandlung in Kempten) weiterbetrieben. Die Leitung des ganzen Geschäftes ist Herrn Jos. Demharter übertragen und ihm für die neue Firma Handelsvollmacht erteilt worden. Die bisher für das Verlagsgeschäft bestehende Vollmacht des Herrn Dr. Paul Huber in Kempten bleibt für die erweiterte Firma bestehen, während die Vollmacht des Herrn P. Gg. Lautenschlager erloschen ist. Komm.: Herm. Schulze. (15. Dezember 1905.)

Sophien-Buchhandlung Adolf Guttstadt (vorm. G. Touchy) in Berlin. Das Geschäft wurde von Herrn Alfred Blünger ohne Aktiven und Passiven käuflich erworben, der es unter der Firma Sophien-Buchhandlung Inhaber: Alfred Blünger fortführt. Komm.: Wallmann. (1. Dezember 1905.)

Leipzig, den 2. Januar 1906.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Orth, Syndikus.

*) Da öfters Kundschreiben über Geschäfts-Gründungen oder Veränderungen mit der Bemerkung versehen sind, es sei ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt, während die Übersendung nicht geschah, hat der Vorstand bestimmt, daß in dem monatlichen Verzeichnis derartiger Kundschreiben nur diejenigen Aufnahme finden, von welchen tatsächlich ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar hinterlegt worden ist. Die Geschäftsstelle ist beauftragt, gegebenenfalls die betreffenden Firmen an die Einsendung zu erinnern.